# Gemeindebrief Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach Juni 2017 - August 2017

► Reformationsfest am 2. Juli

Seite 4

► Kindergarten-Sommerfest

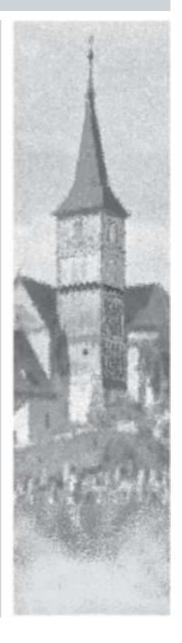
Seite 8

➤ 30-Minuten Orgelmusik

Seite 14

"Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen."

(Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms, 1521)



# Geistliches Wort

#### Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

In einer Bankfiliale werde ich freundlich begrüßt. Man fragt mich, was man für mich tun kann. Die Art, mit mir zu reden, klingt zuvorkommend.

Ich fahre weiter in den Supermarkt. Wenn ich mit einem suchenden Blick durch die Regale laufe, fragt man mich wieder sehr freundlich, ob man mir helfen könne. Wenn ich das Angebot dankbar annehme, führt man mich mit nettem Gesichtsausdruck, und auf mein

"Danke" folgt ein: "Gerne!" "Eure Rede sei allezeit freundlich!" – als hätten alle den Kolosserbrief bis zu Ende gelesen und auch beherzigt. Als sei unsere Welt mit oder ohne biblische Aufforderung so freundlich geworden. Ich weiß nicht, ob ich alleine damit bin, ich weiß nicht, ob ich vielleicht böse bin aber ich muss es jetzt sagen: Ich fühle mich nicht wohl, umgeben von all der Freundlichkeit und umgeben von den vielen netten Sätzen.

Ich fühle mich natürlich auch nicht wohl, man mich anranzt an der Tankstelle, weil ich länger brauche, bis den Tankdeckel wieder draufbekomme. Ich fühle mich natürlich auch nicht gut, wenn mir gesagt wird: Lass mich in Ruhe!

Und dennoch: Ich vermisse etwas in all der Freundlichkeit, ich suche etwas, an das ich mich anlehnen kann in unserer weich gepolsterten Umgebung.

Bei der Kirche sind die Menschen auch nett, zumindest sehr oft. Sie sind freundlich, manche sprechen dich an. Meist wird man mittlerweile auch mit Handschlag an der Tür verabschiedet. Die Sprache der Kirchenmenschen ist manchmal etwas bemüht. häufiger aber auch einfach freundlich. Das ist gut, aber ich höre Gott sei Dank noch etwas Anderes.

Ich finde: Wenn das Leid beim Namen genannt und auch der Tod erwähnt wird, wenn man des Verstorbenen gedenkt und das Wort "Hass" nicht nur gegeißelt wird; ich finde, wenn Versagen nicht nur pauschal angedeutet, sondern Erleben gefüllt wird, dann kommt etwas ganz Entscheidendes hinzu zu der Freundlichkeit, die wir allerorten finden. kommen Ernsthaftigkeit und Klarheit ins Leben, oder wie es die Bibel sagt: Salz. Das tut wirklich gut und ist

Herzlich, offen empfangen zu werden und dann die ernsten Dinge mit richtigem Namen zu hören, das ist eine gute Kombination. Denn ich brauche einen Ort, an dem Dinge ausgesprochen werden können. Und ich brauche Menschen, die das auch aushalten, wenn ich suche, wer da ist, der letztlich meine Dankbarkeit entgegennimmt.

Ich würde eine kernige Rede einem Gesäusel vorziehen. So verstehe ich, warum die Aufforderung an uns Christen heißt: "Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt." (Kolosser 4,6)

Pfr. Markus Müller

## ANDERS GESAGT:

## PFINGSTFN

Pfingsten ist Gottes Gegenbild zum babylonischen Turmbau: Wo wir Menschen uns einen Zugang zum Himmel verschaffen und uns einen Namen machen wollen, werden wir einander aus dem Blick verlieren. Selbst wenn wir dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir einander nicht mehr.

Der pfingstliche Geist hingegen wirkt dort, wo Gott selber als Mensch gewohnt hat: Auf der Erde, mitten unter uns. Selbst wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen, macht er ein Verstehen möglich, das weit über Worte hinausreicht.

Erdverbunden bleiben, einander in den Blick nehmen, sich begeistern lassen für die Vielfalt: all das bewirkt der pfingstliche Heilige Geist.

TINA WILLMS

## Aus dem Kirchenvorstand

Unsere KV-Sitzung am 7. März 2017 begann mit einem geistlichen Wort zum Kirchenvater Augustin. Zunächst Heide, ließ er sich im Jähr 387 taufen. Von 395 bis zu seinem Tod im Jahre 430 war er Bischof von Hippo (Nordafrika), Philosoph und Kirchenlehrer. Er hat zahlreiche theologische Schriften verfasst. Als einer der einflussreichsten Philosophen Theologen und christlichen Spätantike hat er Denken des Abendlandes wesentlich geprägt und immer wieder Beziehung zu Gott herausgearbeitet -Unsere Beziehung zu Gott solle das Gebet sein, wie Augustin einen Satz des Apostels Paulus (1. Thessalonicher "Betet ohne Unterlass" ausgelegt hat.

Zu den Tagesordnungspunkten:

Es wurde festgelegt, dass künftig bei jeder Abendmahlsfeier sowohl Wein als auch Saft gereicht wird. Die Gemeindeglieder, welche Saft bevorzugen, mögen sich bitte auf die Kanzelseite stellen, wer eher Wein hätte, bitte auf die andere Seite, so ist der Wunsch für den Pfarrer/die Pfarrerin erkennbar.

Bei einer Umfrage zum Kindergottesdienst ergab sich, dass wieder Kindergottesdienst stattfinden soll. Und zwar einmal im Monat Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst. Die Kinder treffen sich in der Kirche zum gemeinsamen Beginn mit der Gottesdienstgemeinde und gehen dann an geeigneter Stelle mit den KiGo-Helferinnen in die Münsterklause.

Nachdem die Wohnung im Pfarrhaus seit Auszug von Herrn Pfr. Hüttmeyer leer steht, soll der Versuch gemacht werden, diese zu vermieten. Diesbezüglich waren bereits in den letzten Mitteilungsblättern Inserate geschaltet. Eine Abtrennung zu den

Pfarramtsräumlichkeiten ließe sich ohne größeren Aufwand bewerkstelligen. Ehe diese Maßnahme umgesetzt wird, soll erst das Ergebnis der Vermietungsabsicht abgewartet werden.

Die Münzen, welche in der Kugel auf dem Kirchturm eingelegt waren, wurden nunmehr gereinigt, um einen Satz Euro-Münzen Prägung 2017, eine 20-Euro-Sonderprägung 500 Jahre Reformation sowie einem Schriftstück ergänzt und wieder eingelegt.

Daneben war der Kirchenvorstand zu einem dekanatsweiten KV-Wochenende im Wildbad Rothenburg. Unter dem Thema: "Gott beim Wort nehmen" fanden ein Bibliolog, verschiedene fanden und Workshops Abschlussgottesdienst mit Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche in der St. Jakobskirche statt. Dem Gottesdienst schloss sich eine Kirchenführung in dem Gotteshaus an. Danach konnten wir noch die Sonnenstrahlen genießen und gestärkt für die Arbeit Kirchenvorstand auf den Heimweg begeben.

Lassen Sie mich nun schließen mit Worten von Augustin:
Gott gebietet nichts Unmögliches, sondern, indem er gebietet, ermahnt er dich, zu tun was du vermagst, und um das zu bitten, was du nicht vermagst und er steht dir bei, damit du es vermagst.
Betet ohne Unterlass!
Denn Gebet ist ein Sprechen mit Gott.
Wenn du die Heilige Schrift liest, spricht Gott zu dir, wenn Du betest, sprichst du zu Gott.

Lydia Krämer (KV)

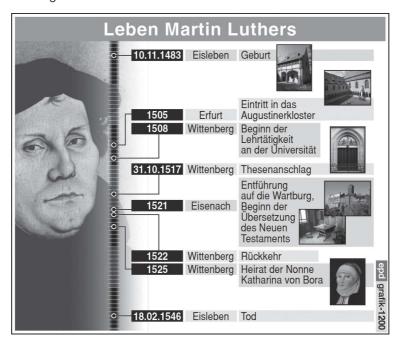
# 500 Jahre Reformation

## Reformationsjubiläum am 2. Juli 2017

Zu einem ökumenischen Gottesdienst mit einer von Regionalbischof i. R. Christian Schmidt gehaltenen Predigt laden wir herzlich in unsre Münster-Kirche Münchsteinach ein (Beginn 9.30 Uhr). Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst mit dem MGV, dem Singkreis und dem Posaunenchor und anderen Beteiligten.

Anschließend gibt es im Klosterhof Gelegenheit zum Mittagessen. Den Auftakt zum Nachmittagsprogramm machen die "Münster-Kids", die auch mit Unterstützung des "Chörleins" ein kleines Stück aufführen werden. Außerdem gibt uns die Theatergruppe Einblick in einige Tischszenen Martin Luthers. Kaffee und Kuchen stehen im Klosterhof zum Verkauf.

Während dieser Zeit finden auch kurze Führungen durch das Münster statt. Den Abschluss soll ein gemeinsames Lied mit dem Posaunenchor bilden.



#### Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach

Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach Verantwortlich: Kirchenvorstand Münchsteinach, für die Beiträge die jeweiligen Textverfasser

Redaktionsteam: Inge Diller, Ingrid Lanzer-Bögelein, Reiner Ströbel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag 21. Juli 2017

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (gemeindebrief@muenchsteinach-kirche.de)

# Feierabendkreis

Herzliche Einladung zum Feierabendkreis in der Münster-Klause:

#### Termine:

Donnerstag, 08. Juni 14.00 Uhr

Apotheker Friedrich Schmelzer spricht über die

Pflanzen unserer Heimat und die medizinische Verwendung.

Dienstag, 11. Juni 13:30 Uhr

Abfahrt am Brunnen nach Abtsgreuth zur Keglerkerwa

im August Sommerpause

## LIEBE VERÄNDERT DIE WELT

Erkenntnis und empfindsame Erfahrung machen die Liebe stark und groß: Durch die Erkenntnis verbündet die Liebe sich mit dem Denken. Sie nimmt wahr, verarbeitet, denkt nach und findet heraus, was notwendig ist. Durch die Erfahrung verbündet die Liebe sich einfühlsam mit dem Handeln. Sie setzt das Notwendige um in die Tat. Paulus stellt diese Zusammenhänge her, als er im Gefängnis sitzt. Dort hat ein Bote aus Philippi ihm Geld gebracht, das man für ihn gesammelt hat. So erfährt er selber Liebe. Er antwortet mit einer Form der Verbundenheit, die Mauern und Grenzen überwinden kann: Er betet für die Menschen in Philippi.

Um Reichtum bittet er, doch nicht um solchen, der sich in klingender Münze zeigt. Die Liebe soll wachsen, sie möge reicher werden an Erkenntnis und an empfindsamer Erfahrung. Die Liebe ist es, die über den eigenen Tellerrand hinausblickt und die Welt im Kleinen und Großen verändert. Und: Sie findet nicht im luftleeren Raum statt, sondern in einer Wirklichkeit, die sich immerzu verändert. Liebe erfordert darum Fantasie und Realitätssinn.

So gewinnt sie immer wieder eine erstaunliche Aktualität. Im bayerischen Wunsiedel etwa, als engagierte Menschen einen Nazi-Aufmarsch zum – unfreiwilligen - Spendenlauf umwidmeten. Für jeden Schritt, den der düstere Zug vorankam, sammelten sie Geld für ein Aussteigerprogramm für Neonazis. Auch heute wird möglich, was Paulus erbittet. Wenn Menschen zu lieben wagen, denkend, fühlend und handelnd, werden Wunder wahr.

# Kirchturmknopf

Wussten Sie schon,

dass sich in einer Schatulle im Knopf der Kirchturmspitze 15 Münzen bzw.

Medaillen befanden? Die älteste ist eine Gedenkmünze Silber aus dem Jahre 1808 im Wert einer so genannten "feinen Mark". Sie zeigt auf der Vorderseite im Profil Maximilian Joseph, König Bayern, in dessen Regierungszeit, 1809 neuer "Thurmknopf" und eine neue "Kirchthurmfahne" "aufgesteckt" wurden, es in den Aufzeichnungen aus jener Zeit heißt.

Die jüngste Münze ist 2-Reichsmark-Stück aus dem Jahre 1933: eine Sonderprägung zum 450. Geburtstag Martin Luthers Silber. Auf der Vorderseite zeigt sie der Aufschrift "Martin Luther 1483 – 1933" den Reformator. Ebenso noch aus der Zeit der Weimarer Republik stammt ein 3-Reichsmark-Stück aus dem Jahr 1929 zum Jubiläum der Verabschiedung

Weimarer Verfassung. Diese, und andere wurden im Juni 1934 in den Turmknopf eingebracht, wiederum auf Grund der Erneuerung des Kirchturmknopfs und der Fahne.



Maximilian Joseph, König von Bayern



10-jährigen "Martin Luther 1483 – 1933"

Entsprechend der damaligen Zeit, befindet sich auch ein Kuriosum wie eine aus Kupferblech getriebene Medaille, die mit den Zeilen "1933 W.H.W. 1934 Der

Führer dankt" wohl einem eifrigen Sammler für Winterhilfswerk überreicht wurde. Nachdem dieses Blechstück stark beschädigt ist, soll nach Beschluss des Kirchenvorstands dieses nicht mehr in Turmknopf eingebracht werden.

Dafür aber sollen die vorhandenen 14 Münzen durch einen Satz Euro-Münzen aus dem Jahr 2017 sowie eine 20-Euro-Sonderprägung aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums ergänzt werden.

Ob sich Schriftstück in der Schatulle aus dem Jahr 1934 befand, kann nicht Sicherheit gesagt werden. renovierten Turmknopf soll jedenfalls eine tagesaktuelle Ausgabe der FLZ sowie eine kurze Pfarrbeschreibung eingebracht werden, nachfolgenden die

Generationen einen kleinen Einblick in die Kirchengemeinde geben kann, sofern das Geschriebene dann noch existiert und gelesen werden kann ...

# Kirchturmknopf







# Was macht eine Synode?



## WAS GENAU MACHT EINE SYNODE?

Die Synode ist die höchste Instanz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), mit 120 Abgeordneten aus allen Landeskirchen, Pastoren und Nichttheologen. Manche nennen sie ein Kirchenparlament. Ein Parlament wollen die Synodalen allerdings nicht sein. Kaum einer von ihnen ist in Kirchenparteien organisiert, kaum einer wird direkt vom Kirchenvolk gewählt. – Kaum einer, nur in Württemberg ist es anders.

EKD-Synodale werden aus den Synoden der Landeskirchen entsandt. Auf EKD-Ebene entscheiden sie über das, was alle betrifft: über Gesetze zum Arbeitsrecht (wie zum Pfarrerdienstrecht), über Großereignisse wie das 500. Reformationsjubiläum 2017, über den EKD-Etat, über Äußerungen der evangelischen Kirche und anderes. Die Landeskirchen haben eigene Synoden, die über ihre Etats bestimmen Und Kreissynoden organisieren die Arbeit vor Ort.

Anders als Parlamentarier stimmen Synodale nicht nach Fraktionen ab. Parlamentarier formieren sich in Kampfabstimmungen, Synodale wünschen Einmütigkeit. Das christliche Ideal geht auf die Apostel zurück, die "ein Herz und eine Seele waren". Es ist ein Ideal. Natürlich gibt es Differenzen, aber sie werden weniger scharf

als im Bundestag ausgetragen. Eine Art Bundesrat ist die Kirchenkonferenz, in der alle 20 evangelischen Landeskirchen vertreten sind.

Was würde mit einer Eingabe eines Kirchenmitgliedes beispielsweise für mehr Umweltengagement passieren? Das Präsidium der EKD-Synode würde sie an einen Synodalausschuss weiterleiten, an den für Bewahrung der Schöpfung. Die Fachleute dort können die Eingabe der Synode zur Beratung vorlegen. Ein Gesetzesentwurf würde daraus kaum, eher der Entwurf für eine öffentliche Verlautbarung der Synode. Vielleicht würde die Eingabe auch abgewiesen, weil man just mit dem Thema befasst war; oder sie würde aufgeschoben, weil sich die Synode gerade reorganisiert. Demokratie ist anstrengend. Wenn die Protestanten ihre Meinung zu Fragen der Gegenwart gemeinsam bilden wollen, muss das organisiert sein. Nur selten gelingt es Einzelnen, sich dabei Gehör zu verschaffen.

BURKHARD WEITZ

## · chrismon

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

# Weltgebetstag 2017



Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März, fand auch in diesem Jahr wieder der Weltgebetstag der Frauen statt. Jedes Jahr wird der Weltgebetstag von Frauen aus einem Land gestaltet und vorbereitet. In diesem Jahr von Frauen aus den Philippinen.

"Was ist denn fair?" Wer hat sich diese Frage denn noch nicht gestellt? So auch die Frauen aus den Philippinen. Im Gottesdienst erfuhren wir wieder einiges über das Land und vor allem über die Frauen und ihre Probleme. Wer hätte gedacht, dass die Philippinen das bevölkerungsreichste katholische Land Asiens sind?

Zudem ist Reis ganz wichtig. So helfen sich die Nachbarn bei der Reisernte gegenseitig, wenn jemand Hilfe braucht oder noch nicht fertig ist, einfach so. Dagyaw nennen es die Philippiner. Da könnten wir doch auch davon Iernen, dem anderen zu helfen, einfach so. Die Gitarrengruppe hat den Gottesdienst musikalisch gestaltet und uns somit das Land und seine fröhlichen Lieder näher gebracht – DANKE!

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch kulinarische landestypische Köstlichkeiten, die wir uns haben schmecken lassen.

Schon mal was von Surinam gehört? Sei Du doch 2018 auch dabei, um etwas über andere Länder zu erfahren, einen etwas anderen Gottesdienst mitzuerleben und danach noch in geselliger Runde Speisen auszuprobieren, die normalerweise nicht auf unserem Speiseplan stehen.

Gott, du bist, wie du bist,
Anfang und Ende
Raum und Zeit
Gestern und Morgen
Hier und Jetzt
Frage und Antwort
Suche und Sehnsucht
Atem und Leben
Reis und Brot
Weg und Wunder
Trost und Heil
Verheißung und Fülle.
Du, Gott, bist da mit einer Zusage:
Ich bin da für Dich,
für euch – auch heute. Amen.

In diesem Sinne: "All God's creation is very good"! Wir freuen uns auf den nächsten Weltgebetstag mit Dir!

Almuth Winkler und Carmen Brenner

# Aus der Kindertagesstätte

## Herzliche Einladung zum Kindergarten-Sommerfest

Beginn: Sonntag, 28. Mai 2017, ca. 14:00 Uhr

"Ein Vogel wollte Hochzeit machen …"
Aufführung eines fröhlichen Kindermusicals durch die Kindergarten-Kinder in unserer St. Nikolaus Münster-Kirche. Anschließend Kaffee, Kuchen und Herzhaftes im Klosterhof.





# Kindergottesdienst

Wir starten einen neuen Versuch!!!!!

Ab Juni werden wir wieder einen Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst anbieten. Am Pfinstsonntag, den 4. Juni findet der 1. Kindergottesdienst in dieser Form statt. Beginnend in der Kirche (Wir sitzen in der vordersten Bankreihe!) ziehen wir dann mit unserer Kindergottesdienstkerze in die Münsterklause. Dort wird eine bibl. Geschichte erzählt und mit den Kindern reflektiert. Dies geschieht mit Gesprächen, Spielen, Bastel- oder Malaktionen, Legearbeiten, uvm. Ab Juli findet dann einmal im Monat, immer am 2. Sonntag ein Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahre statt. Folgende Termine bitte vormerken:

9. Juli, 11. August, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Wir freuen uns auf viele Kinder!

## Euer Kindergottesdienstteam

#### Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Internet: www.muenchsteinach-kirche.de Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Spendenkonto: Nr. 162941, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch

IBAN: DE29 7625 1020 0000 1629 41, BIC: BYLADEM1NEA

Kirchengemeindekonto: Nr. 160051, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch

IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, Leitung: Elfriede Thaler, Tel.: 09166-542

Email: kigamue@web.de

# Kinderbibeltag

Unser letzter Kinderbibeltag stand unter dem Thema: "Rut und Noomi - in der Fremde eine Heimat finden" In einem Anspiel wurde die Geschichte von Rut erzählt,die mit ihrer Schwiegermutter Noomi aus dem Land Moab nach Beth-

lehem zieht. Da Noomis Mann und ihre Söhne nicht mehr leben, will sie wieder zurück in ihre alte Heimat, die sie damals wegen einer großen Hungersnot verlassen musste. Doch auch für Rut wird die Fremde zu ihrer Heimat.

Fremdsein - das Gefühl kennen auch unsere Kinder. Der erste Kindergartentag, der Eintritt in die Schule, der Übergang in eine neue Klasse - immer wieder erfahren Kinder selbst, dass sie Fremde sind. Heute erleben unsere Kinder, wie Migrantenkinder sich einfinden müssen in eine fremde Sprach- und Lebenswelt.

Fremdes kann bedrohlich sein, wenn ich allein da stehe. Die Geschichte von Rut zeigt, wie hilfreich es sein kann, wenn es jemanden neben mir gibt, der mich begleitet. Zu wissen, wo man zu Hause ist, ist wichtig auch, um Fremden offen zu begegnen. Kinder brauchen Freunde: Das erzählt die Geschichte dieser beiden Frauen.

Natürlich wurde wieder gesungen, gespielt und gebastelt. Jedes Kind gestaltete ein WILLKOMMENSSCHILD. Uns hat es wieder viel Spaß gemacht!





# Münsterkids

Am 9. März waren wir zu Gast beim Feierabendkreis. Unser Singspiel vom kleinen Spatz, der sein eigenes Lied suchte und dabei verschiedenen Tieren begegnete, erfreute die Zuhörer. Die Münsterkids präsentierten ihre Lieder und die

Senioren sangen bei vielen begeistert mit. Im Anschluss verteilten die Kinder bemalte Holzklammern mit diesem passenden Spruch"Wer des Morgens dreimal schmunzelt, mittags nie die Stirne runzelt, abends singt, dass alles schallt,

der wird hundert Jahre alt."Wir freuen uns schon auf den nächsten musikalischen Besuch beim

Feierabendkreis! Nun üben wir schon fleißig für das "Martin-Luther- Fest" am 2.

Juli. Passend zur Mittagszeit führen unsere Münsterkids die kleine Theaterszene "Familie Luther zu Tisch" auf. Am frühen Nachmittag sind unsere Kinder auch beim Theaterstück der Theatergruppe Münchsteinach mit dabei.Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Gäste!



Und nicht vergessen!!! Bei der Dachbodenlesung am 22. Juli um 19 Uhr singen wir wieder einige Lieder. Die ehemalige Karpfenkö-nigin liest Geschichten/Gedichte und wir haben "Fischelieder" einstudiert. Auch das Chörlein sorgt Volksliedern für die musikalische Unterhaltung.Auf regen Besuch freuen sich alle Mitwirkenden!

## Münsterkonzerte



"Festliche Konzerte bei Kerzenschein" im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Für 2017 sind wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden Konzertnachlese bei Imbiss und Wein in der historischen Münsterklause. Im "BR Musikzauber Franken", einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

Samstag, 29. Juli 2017 - 20:00 Uhr

### "Slotkoor", Niederlande

Die ersten Pläne zur Gründung des Slotkoors entstanden 2008, als Dirigent Fokko Oldenhuis den Tenor Jan Kobow, den Schlossbesitzer des wunderschönen Schlosses Seehaus in Markt Nordheim, kennenlernte. Dieser Besuch sollte zur Geburtsstunde eines großartigen Sommerprojektchors werden: des Slotkoors. neuen

Das erste Projekt des Slotkoors im Jahr 2009 war für die rund dreißig Chorsängerinnen und

Chorsänger ein Traum von einer Urlaubswoche. Diese Woche bedeutete für den Chor nicht nur fordernde Proben, sondern auch Entspannung und herrliches Essen und Trinken, und fand in Konzerten in der Kapelle des Schlosses und in Amsterdam ihren Höhepunkt und Abschluss. Es versteht sich von selbst, dass sich aus diesem einmaligen Projekt eine jährliche Tradition entwickelt hat. Der Slotkoor hat sich in den Niederlanden einen Namen gemacht und der Kreis der Sängerinnen und Sänger wächst stetig.



Eintritt: 15.- €/Person

Samstag, 23. September 2017 - 20:00 Uhr

## "Hornquartett Aurum", Heidelberg

Das 2011 gegründete Quartett setzt sich aus vier jungen Hornisten zusammen, die sich über ihr Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Christian Lampert kennenlernten. Bereits nach einem Jahr gewannen die jungen Musiker einen Preis für Kammermusik beim Carl-Wendling-Wettbewerb. Danach folgten Konzertengagements Deutschland, Frankreich und der Schweiz, wo sie

Eintritt: 15.- €/Person



unter anderem das Schumann Konzertstück für vier Hörner aufführten. Das Repertoire des Aurum Hornquartetts ist sehr facettenreich – es umfasst alle Epochen der

## Münsterkonzerte

Musikgeschichte. Vom Barock bis zur Moderne, in kammermusikalischer Besetzung sowie solistisch mit Orchester. Zudem sind die jungen Musiker auch offen und interessiert an neuen Arrangements.

Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune und im Klosterhof Ausstellungen statt, Beginn jeweils um 19:00 Uhr.

29.07.2017: Rita Zeller. Malerei und Objekte

23.09.2017: Thea Zwanziger, Malerei

Kartenauskünfte und Reservierungen

Pfarramt Münchsteinach Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483,

Fax 09166-99 53 44. Kirchenweg 1

91481 Münchsteinach pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr.

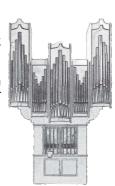
## 30 Minuten Orgelmusik

Auch 2017 möchten wir Sie ganz herzlich zu 30-Minuten Orgelmusik einladen.

Viele Jahre erklingt unsere schöne Orgel bereits im Sommer am Samstagabend um 19 Uhr. Entfliehen Sie einfach Ihrem Alltag für kurze Zeit. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 05. August, Michael Gunselmann, Herzogenaurach Samstag, 12. August, Henrik Stark, Diespeck

Samstag, 19. August, Tilman Metzeroth, Herzogenaurach



## Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:

Krabbelgruppe (Münions) Mittwoch 15.00 Uhr Münster-Klause Kindergottesdienstteam (Petra Ströbel) 19.30 Uhr Petra Ströbel nach Bedarf Kinderchor (Petra Ströbel) 17.00 Uhr Münster-Klause Mittwoch

Gitarrengruppe (Marianne Dorn) Mittwoch 17.00 Uhr Münster-Klause Posaunenchor (Hans Loscher) 20.00 Uhr Münster-Klause Montag Singkreis (Christl Heringlehner) 19.30 Uhr Kulturscheune Montag

Feierabendkreis (Anita Schulze) Termine siehe Seite 5

Besuchen Sie doch auch mal unsere Bibliothek in der Münster-Klause. Sie ist immer geöffnet, wenn Veranstaltungen in der Münster-Klause stattfinden.

## Gottesdienste

Festplatz

**Datum** 

Donnerstag, **25. Mai 2017**, 10.00 Uhr Himmelfahrt

Gemeinsamer Gottesdienst

der Kirchengem. des unteren Aischgrundes in

Diespeck

Kollekte: Notfallseelsorge

Samstag, 27. Mai 2017, 10.00 Uhr

48. Kinderbibeltag

Sonntag, 28. Mai 2017, 9.30 Uhr

Exaudi

Kollekte: Kirchentag in Berlin-Wittenberg

Sonntag, 4. Juni 2017, 9.30 Uhr

Pfingsten

Kollekte: Ökum. Arbeit in Bayern

Kindergottesdienst

Montag, 5. Juni 2017, 9.30 Uhr

Pfingstmontag

Kollekte: Münster-Kirche

Leitung

in Diespeck Pfr. Manfred Kolberg

Kigo-Team

Lektorin Elke Döller

Sandstraße Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der

Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Pfr. Dr. Markus Müller

Es soll nicht durch die Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Lektorin Daniela Seren Es soll nicht durch die Kraft, sondern durch meinen

Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Sonntag, 11. Juni 2017, 9.30 Uhr

Trinitatis

Zeltgottesdienst beim Seefest

Kollekte: Diasporawerke

Sonntag, 18. Juni 2017, 9.30 Uhr

Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: Besondere gesamtkirchl. Aufgaben der

Sonntag, **25. Juni 2017**, 9.30 Uhr 2. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Münster-Kirche

Sonntag, 2. Juli 2017, 9.30 Uhr Sonntag nach Trinitatis Reformations-Jubiläum

Kollekte: Münster-Kirche

Sonntag, **9. Juli 2017**, 9.30 Uhr 4. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Kindertagesstätten i. Bay.

Kindergottesdienst

mit Gitarrengruppe

Prädikant Arthur Schenker

Heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.

**Lektor Gerhard Diller** 

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört,

der hört mich, und wer euch verachtet, der

verachtet mich.

Prädikant Dr. Seibold

Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr

mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Pfr. Dr. Markus Müller / Regionalbischof i. R.

Christian Schmidt

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, an die ihn

glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

**Lektor Lorenz Mechs** 

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das

Gesetz Christi erfüllen.

# Gottesdienste

#### Leitung **Datum** mit Sonntag, 16. Juli 2017, 9.30 Uhr Diakon i. R. Fritz Ristelhuber Posaunen-Aus Gnade seid ihr selig geworden, durch den 5. Sonntag nach Trinitatis chor Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist Zeltgottesdienst Kegler-Kerwa Abtsgreuth Kollekte: Aktion 1 + 1 – mit Arbeitslosen teilen **Lektorin Christine Stumptner** So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich Sonntag, 23. Juli 2017, 9.30 Uhr 6. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Münster-Klause habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist Pfr. Dr. Markus Müller Sonntag, 30. Juli 2017, 9.30 Uhr 7. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Münster-Kirche So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Sonntag, 6. August 2017, 9.30 Uhr Prädikantin Berger Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist 8. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Sonntag, **13. August 2017,** 9.30 Uhr 9. Sonntag nach Trinitatis Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel

9. Sonntag, nach Trinitatis
Kollekte: Münster-Kirche
Kindergottesdienst

Sonntag, **20. August 2017**, 9.30 Uhr 10. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Verein zur Förderung christl. jüd.

Gespräch



Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.

#### N.N

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!

## Zeichenerklärung



Abendmahl



Familiengottesd.



Kindergottesdienst



Abendgottesdienst



Abendmahl (Saft)



Kinderbibeltag



Kirchenkaffee